

5 Schreiben — Leserbrief

Unterricht am Samstag!

Unsere Leser meinen ...



Lars:

Ich weiß, dass es früher am Samstag auch Unterricht gab. Meine Eltern hatten am Samstag Unterricht. Sie fanden das ganz normal, weil sie es ja nicht anders konnten. Aber ich kann mir das nicht vorstellen.

Katharina:

Vielleicht wäre es besser. Wir haben in der Oberstufe viele Stunden, zweimal habe ich bis sechs Uhr Unterricht, dann muss ich noch Hausaufgaben machen. Wenn wir samstags ein paar Stunden hätten, dann wäre alles besser verteilt.

Jasmin:

Samstags in die Schule? Das wäre der Horror. Mein Wochenende möchte ich für mich haben. Natürlich arbeite ich auch am Samstag ein bisschen für die Schule, aber ich kann erst mal ausschlafen und mir die Zeit selbst einteilen.

Paul:

Meine Eltern arbeiten doch am Samstag auch nicht, warum sollen wir Schüler denn dann in die Schule gehen? Ich glaube nicht, dass das geändert wird. Die Lehrer wollen das doch auch nicht.

Schreiben Sie einen Leserbrief an die Jugendzeitschrift. Bearbeiten Sie in Ihrem Leserbrief die folgenden drei Punkte ausführlich:

- Geben Sie die Meinungen wieder, die Sie in der Jugendzeitschrift zum Thema „Unterricht am Samstag“ gelesen haben.
- Wie sieht es an Ihrer Schule mit Unterricht am Samstag aus?
- Wie ist Ihre Meinung zum Thema? Begründen Sie Ihre Meinung.

Überlegen Sie sich die passende Reihenfolge der Punkte, eine Einleitung und einen Schluss. Vergessen Sie das Datum und die Anrede nicht.

6 Lesen — Überschriften Texten zuordnen

Lesen Sie zuerst die 10 Überschriften. Lesen Sie dann die 5 Texte und entscheiden Sie, welcher Text A–E am besten zu welcher Überschrift 1–10 passt.

- | | | |
|----|--|--------------------------|
| 1 | Übungsabend für Schüler | <input type="checkbox"/> |
| 2 | Tipps für Bewerbungsgespräche | <input type="checkbox"/> |
| 3 | Vortrag über Lerntechniken | <input type="checkbox"/> |
| 4 | Menschen mit roten Haaren treffen sich | <input type="checkbox"/> |
| 5 | Älteste Lottogewinnerin tot | <input type="checkbox"/> |
| 6 | Gesundheit wichtiger als Geld | <input type="checkbox"/> |
| 7 | Diskussion über das Recht zur Lüge | <input type="checkbox"/> |
| 8 | Urlaubsberichte | <input type="checkbox"/> |
| 9 | Urlaub in der Zukunft | <input type="checkbox"/> |
| 10 | Umweltschaden durch Feuer | <input type="checkbox"/> |

Kontrolльная работа за год "10 класс. Немецкий язык"

A

Zu einem Vortrag zum Thema „Das Lernen lernen“ für alle Eltern lädt die Leitung der Rosendorfschule ein. In Übungen erfahren die Gäste Neues und Überraschendes zu den Themen „Gedächtnis“, „Lerntechniken“, „Konzentration“ und „Motivation“. Dazu gibt es praktische Tipps und Tricks, zum Beispiel für die Rechtschreibung, das Rechnen und die Hausaufgaben. Referent ist Dr. M. Koenig, ein bekannter Lerntrainer aus Kassel. Der Vortrag beginnt am Montag, den 7. September, um 19:30 Uhr, in der Rosendorfschule.

B

Unterwasserhotels, Überschallflugzeuge, riesige Kreuzfahrtschiffe und „Blind-Date-Reisen“: All das gehört zur Vorstellung der Deutschen davon, wie ihr Urlaub im Jahr 2019 aussehen könnte. Das hat eine Umfrage der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) in Nürnberg unter 1001 Deutschen ergeben. Auftraggeber der Studie war das Reiseportal Expedia in München. Zu den populärsten Reisezielen 2019 werden nach Einschätzung der Befragten neben Deutschland auch Südeuropa sowie Asien und Australien gehören. Gebucht wird Urlaub im Jahr 2019 laut der GfK-Studie wahrscheinlich noch stärker als bisher im Internet.

C

Das Vorstellungsgespräch ist ein wichtiges Ereignis und man sollte sich gut darauf vorbereiten. Wichtig ist zu wissen, dass im Vorstellungsgespräch manche Fragen verboten sind. Stellt der Arbeitgeber sie trotzdem, muss man nicht die Wahrheit sagen, z. B. muss eine Bewerberin keine Fragen über Familienplanung beantworten, d. h., sie darf lügen, wenn sie gefragt wird, ob sie schwanger ist oder Kinder plant. Bei solchen unzulässigen Fragen hat man ein Recht zur Lüge, erläutert Hans Gottlob Rühle vom Arbeitsgericht Marburg.

D

Zehn Jahre nach ihrem ersten Lottogewinn hat eine 84-jährige Frau aus Bottrop zum zweiten Mal den Jackpot geknackt. Bei ihrem ersten Sechser teilte sie den Gewinn mit fünf anderen Gewinnern und musste sich mit „nur“ 2 Millionen Euro zufriedengeben. Nun setzte sie noch einen drauf und darf sich als alleinige Gewinnerin auf 15 Millionen Euro freuen. „Wissen Sie, das ist schon schön“, sagte die alte Dame zu ihrem Gewinn. „Aber das Schönste ist, dass ich nun so alt bin und immer noch gesund und dass ich mich über meine 5 Kinder, 10 Enkelkinder und 4 Urenkel freuen kann.“ Und die freuen sich sicher auch über ihre Glücks-Oma.

E

Etwa 4000 Feuerköpfe haben sich zum diesjährigen Welttreffen der Rothaarigen angesagt, weit mehr als je zuvor. Das Treffen findet bereits zum 4. Mal statt. Die Teilnehmer wollen gemeinsam feiern und zugleich zeigen, dass sie stolz auf ihre Eigenart sind. Neben Partys stehen vor allem am Sonntag Diskussionen und Vorträge rund um das Thema „Rothaarigkeit“ auf dem Programm. So wollen Psychologen die Ausstrahlung und Wirkung roter Haare auf die Mitmenschen erklären. Höhepunkt wird wieder das Gruppenfoto mit so vielen „Erdbeerblonden“ wie möglich.